

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 31 (1941)  
**Heft:** 41

**Artikel:** Zeit der Eier? : trägt mer hüt mit grosser Sorg  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-648923>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Heit der Eier? — Nei wäger nid, i ha scho lang kener meh! As isch haut bös gägewartig, si lege nümme viel. — Wenn lege de d'Hüener wieder meh? — Im Winter, we di Junge lege gits de gnuet.



Heit der Eier?? — Jä nume we der no Gmües derzue choufet! (brummend: die wei geng nume Eier)



Heit der Eier? — I, chan ech nume no dru gä, die angere si für mini Chunde.



Trachte gärn für Eier. — Uu botz! söfü han i mues no für di angere öppis spare!

# Heit der Eier?

fragt me büt mit großer Sorg

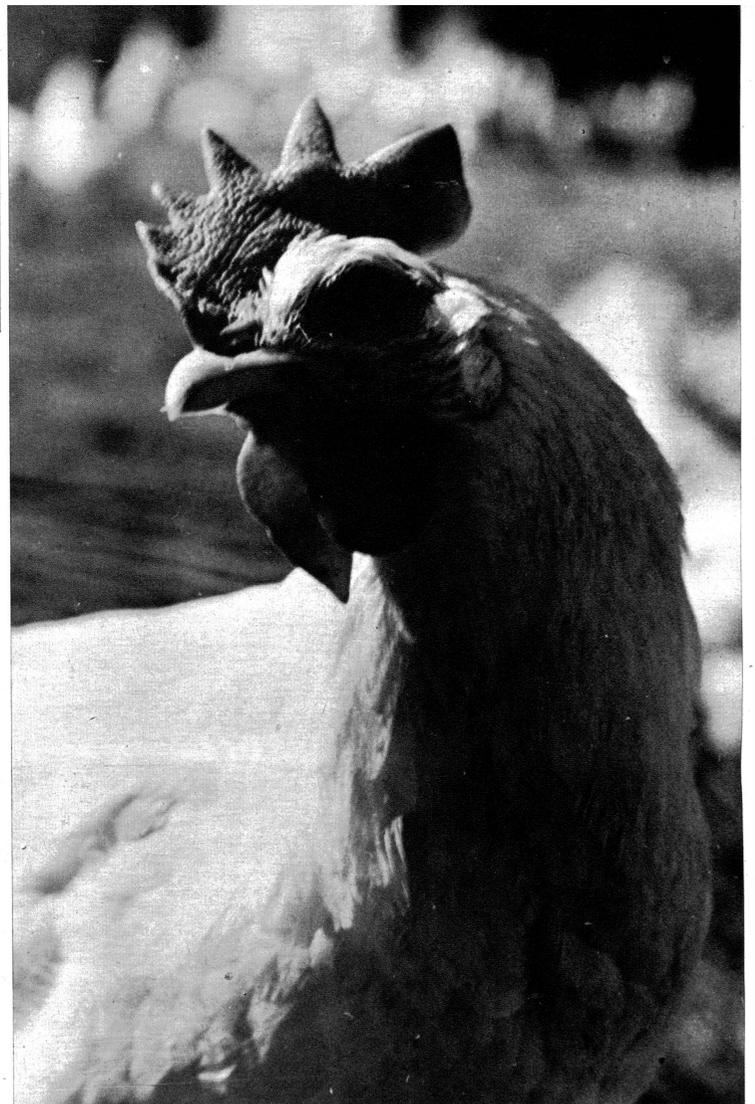


Wenn's amene Ort Eier het, de macht sech alles zueche.

**Eier-Drama**  
auf dem Markt.

Man schreibt uns:  
Am Samstag kam es auf dem Berner Markt zu einer recht dramatischen Szene, die zum Glück vereinzelt da steht, aber doch zum Glück ist. Eben hatte eine Käuferin bei den gewöhnlichen Bauernfrau Gemüse gekauft und — wie das jetzt üblich ist — drei Eier ergötzen können, als eine zweite Käuferin hinzutrat, ebenfalls Eier verlangte. Die Bauernfrau, ab, sie verkaufe Eier nur an ihre alten Bekannten. Da griff die so abgewiesene Käuferin sofort in den Eierkorb, ergriff ein Ei und schenkte nicht der Bauernfrau, sondern der ersten Käuferin ins Gesicht. Die nicht faul, ohne sich um die Abwischen des Eierstückes Zeit zu nehmen, langte ebenfalls in den Korb und nahm nun auch ihre Gegnerin mit einem Ei. Das war aus, denn ich war im Sonntagsgang auf dem Wege zu einer feierlichen Konferenz, die nicht mit Eigelb detoriert erschienen war. Am Ende des lebhaften Kampfes lag ich im Schimpferei und Berappen.

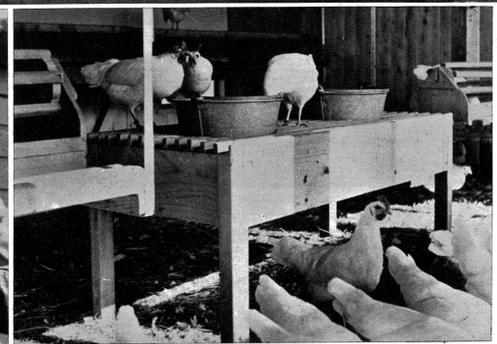
Die machtbesussti Madame Henne.



Da d'Fuetermischig e grosse Yfluss uf d'Eierqualität het, muess me trachte fachmännisch vorzuga.



D'Eierfrag hanget viel vo dr Qualität vo de Leghühner ab. D'Uswahl und Pflege müesse mit bsunderer Sorgfalt vorgnoh wärde.



Dr Hühnerstall sött häll und luftig si und vor allem suber.